



© Hanno Mackowitz

## Büroneubau – DIN Sicherheitstechnik

Walgaustraße 36  
6824 Schönbühl, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Fink Thurnher Architekten**

BAUHERRSCHAFT  
**din - Dietmar Nocker  
Sicherheitstechnik GmbH & Co KG**

TRAGWERKSPLANUNG  
**gbd ZT GmbH**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**Thomas Marte**

FERTIGSTELLUNG  
**2019**

SAMMLUNG  
**Vorarlberger Architektur Institut**

PUBLIKATIONSdatum  
**16. September 2020**



Der Familienbetrieb din-Sicherheitstechnik mit Stammsitz in Linz entwickelt und produziert Not- und Sicherheitsbeleuchtung mit hohem Anspruch an Qualität und Design. In Schönbühl entstand nun die fünfte Niederlassung in Österreich, die nicht nur als regionales Büro für Vertrieb und Service, vor allem aber auch als Schulungs- und Präsentationsort dient.

Mit seiner bescheidenen aber gleichzeitig markanten Form integriert sich der schlichte Holzbau mit Satteldach stimmig und behutsam in das Zentrum von Schönbühl. Straßenseitig, zum öffentlichen Raum orientiert, ist der Eingangsbereich tief in die Fassade eingeschnitten. Hier, Richtung Nordosten, ist das Satteldach mit Holz eingedeckt, wodurch zusammen mit der vertikalen Holzverkleidung ein homogenes Bild entsteht. Über der glatten Verschalung aus Holzlamellen unterschiedlicher Breite filtern nordwestseitig Holzlamellen im Giebelbereich das einfallende Licht. Die nach Südwesten ausgerichteten Büros sind großflächig verglast. Eine Photovoltaikanlage bedeckt auf dieser Seite die Dachfläche vollständig. An der Südostseite schützen Holzlamellen im Erdgeschoß den dahinterliegenden Schulungsraum vor Sonneneinstrahlung und direkten Einblicken.

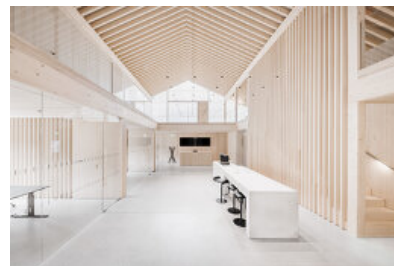
Den Mittelpunkt des Gebäudes bildet eine zentrale Theke, die als Ankunfts- und Treffpunkt dient – für die Mitarbeitenden ebenso wie für Kunden:innen und Gäste. Die Wandtäfeln aus unbehandelter Weißtanne schimmern je nach Lichteinfall perlmuttfarben. Dezent, von der Decke herabhängende Leuchten betonen die Höhe des Raumes.

Direkt anschließend befindet sich ein großer abtrennbarer Schulungsraum. Die Holzlamellen vor der Glasfront regeln den Lichteinfall und schaffen Intimität. Parallel zum Hauptraum sind die hellen Büroräume mit insgesamt acht Arbeitsplätzen angeordnet. Drei separate Büros werden durch eine abgestuft offene, halboffene und geschlossene Raumtrennung geschaffen, die Blickkontakt und Kommunikation erlaubt.

Auch der Treppenaufgang ist raumhoch mit vertikalen Holzlamellen versehen – ein Thema, das sich im gesamten Gebäude durchzieht. Im Obergeschoß erleben Kunden:innen in einem Fluchtwegsimulationsgang den Einsatz der Produkte hautnah.



© Hanno Mackowitz



© Hanno Mackowitz



© Hanno Mackowitz

## Büroneubau – DIN Sicherheitstechnik

Innen wie außen ist das Gebäude auf wenige Materialien und Farben reduziert, wobei Holz als standortgerechtes Material eine wesentliche Rolle spielt. Für die Konstruktion kommt Fichte zum Einsatz, alles Verkleidende ist aus Weißtanne, die Böden in Esche und geschliffenem Estrich. (Text: Julia Ess)

### DATENBLATT

Architektur: Fink Thurnher Architekten (Josef Fink, Markus Thurnher)

Mitarbeit Architektur: Katharina Berchtold

Bauherrschaft: din - Dietmar Nocker Sicherheitstechnik GmbH & Co KG

Tragwerksplanung: gbd ZT GmbH (Rigobert Diem, Eugen Schuler, Heinz Pfefferkorn, Sigurd Flora, Markus Beck)

örtliche Bauaufsicht: Thomas Marte

Fotografie: Hanno Mackowitz

Bauphysik: DI Dr. Lothar Künz ZT GmbH

Haustechnik: Koller&Partner

Elektroplanung: Ingenieurbüro Hiebeler + Mathis

Brandschutzplanung: K&M Brandschutztechnik GmbH

Lichtplanung: A.M.R. Lichtplanung

Geotechnik: 3P Geotechnik

Hydrologie: Adler+Partner ZT GmbH

Maßnahme: Neubau

Funktion: Büro und Verwaltung

Fertigstellung: 12/2019

Grundstücksfläche: 1.000 m<sup>2</sup>

Bruttogeschossfläche: 624 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 532 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 377 m<sup>2</sup>

Baukosten: 2,0 Mio EUR

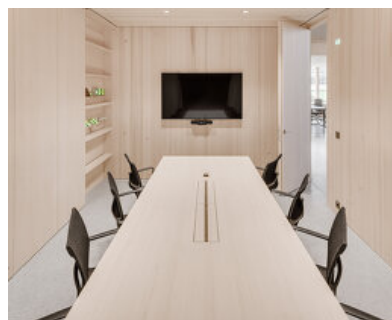
### NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 18,2 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)

Endenergiebedarf: 99,6 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)



© Hanno Mackowitz



© Hanno Mackowitz



© Hanno Mackowitz

Primärenergiebedarf: 190,24 kWh/m²a (Energieausweis)  
 Energiesysteme: Photovoltaik, Wärmepumpe  
 Materialwahl: Holzbau

#### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Dobler Baugesellschaft mbH, Röthis  
 Konstruktiver und Innenausbau: Holzbau: Sutter Holzbau GmbH, Ludesch  
 Dachdecker + Photovoltaik: Baldauf, Dachdeckerei – Spenglerei GmbH, Doren  
 Elektroinstallationen: Elektro Willi, Andelsbuch  
 Heizung Sanitär: Hörburger GmbH & Co KG, Altschachen  
 Estrich: Vigl & Strolz, Mellau  
 Holzboden: Michael Bischof, Hard  
 Tischler Möbel: Hartmann die Tischler e.U., Schlins  
 Innentüren: Elmar Dünser, Thüringerberg  
 Fenster: Böhler Fenster GmbH, Wolfurt  
 Trockenbau: Burtscher Trockenbau GmbH, Hard  
 Betontheke: Kleeblatt, Altschachen

#### PUBLIKATIONEN

<http://www.constructivealps.net/projekte-2020/>

#### AUSZEICHNUNGEN

Nominierung: Constructive Alps 2020  
 In nextroom dokumentiert:  
 ZV-Bauherrenpreis 2021, Nominierung  
 Constructive Alps 2020, Nominierung  
 Vorarlberger Holzbaupreis 2021, Preisträger

#### WEITERE TEXTE

Jurybewertung Vorarlberger Holzbaupreis 2021, nextroom, Donnerstag, 3. Februar 2022, 00:00 Uhr

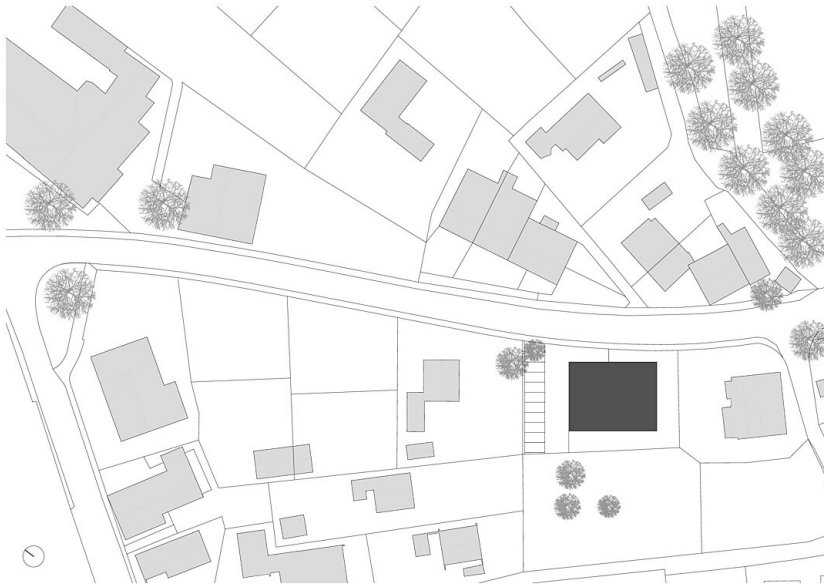


© Hanno Mackowitz

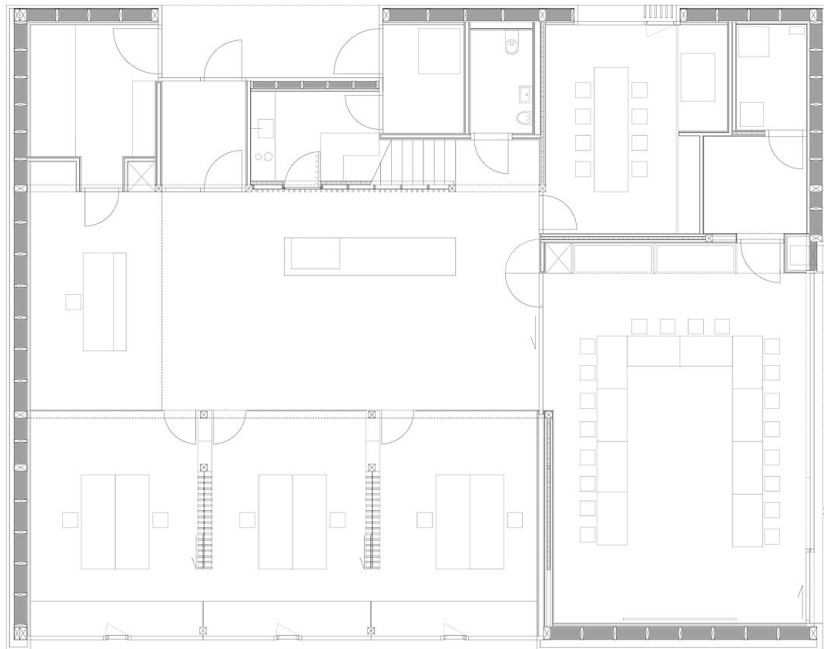


© Hanno Mackowitz

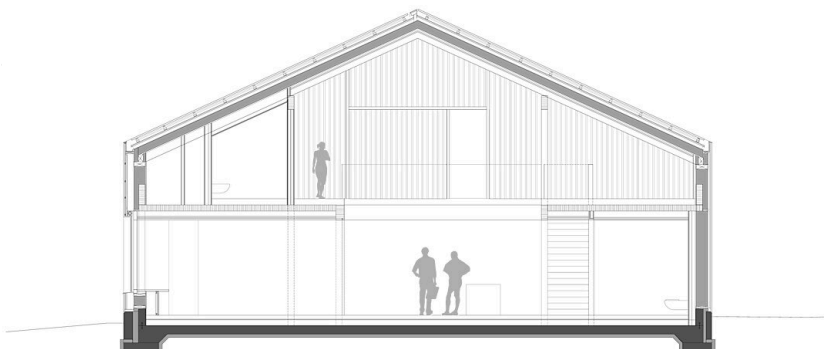
# Büroneubau – DIN Sicherheitstechnik



Lageplan



Grundriss EG



Schnitt